

Konzept Berufseinführung Volksschule

Inhalt

1	Berufseinführung in Appenzell Ausserrhoden.....	3
	1.1 Ziele.....	3
	1.2 Elemente der Berufseinführung.....	3
2	Beschreibung der Elemente der Berufseinführung	3
	2.1 Kantonale Veranstaltungen	3
	2.2 Praxistreffen	3
	2.3 Kantonale Beratung und Unterstützung	4
	2.4 Lokales Coaching.....	4
3	Leistungen und Entschädigungen.....	4
4	Rahmenbedingungen und Zielgruppen.....	4
5	Schulleitung	5
6	Zeitlicher Überblick der Berufseinführung	5
	6.1 Teilnehmende der Berufseinführung	5
	6.2 Lokale Coaches der Gemeinden	5

1 Berufseinführung in Appenzell Ausserrhoden

Der Berufseinstieg stellt einen Meilenstein in der beruflichen Sozialisation einer Lehrperson dar und ist ein einschneidendes Erlebnis. Die Lehrperson hat das während der tertiären Ausbildung angeeignete Wissen im Schulalltag situativ anzupassen und in professionelle Handlungskompetenz zu transformieren. Dabei sind Diskrepanzen unvermeidbar. Damit die Berufseinsteigerinnen und -einsteiger die komplexen Anforderungen besser meistern können, stehen ihnen während des ersten Berufsjahres Fachpersonen zur Seite. Sie begleiten die Berufseinsteigenden individuell in ihren Aufgaben.

1.1 Ziele

In der Berufseinführungsphase steht die Festigung des professionellen Denkens und Handelns im Vordergrund. Dazu gehören die fachliche Unterstützung, die Vermittlung von Impulsen für die Praxis und das Feedback in der Reflexion der Berufsrolle. Ebenso wichtig ist es, im gemeinsamen Austausch an Handlungskompetenzen zur Bewältigung des Arbeitsalltags zu arbeiten.

1.2 Elemente der Berufseinführung

Die Berufseinführung für Lehrpersonen besteht aus vier aufeinander abgestimmten Elementen.

- a) Kantonale Veranstaltungen: Start- und Abschlussveranstaltung, Informationen zu aktuellen Projekten, zu Lehrmitteleinführungen und zu den kantonalen Diensten.
- b) Praxistreffen: Reflexion und Inputs in stufenspezifischen Praxisgruppen, geleitet durch die Beratungspersonen des Kantons.
- c) Kantonale Beratung und Unterstützung (fakultatives Angebot): Eine Hospitation im Unterricht durch die Beratungspersonen mit anschliessender Auswertung und Standortbesprechung.
- d) Lokales Coaching (Verantwortung: Schulleitung): Unterstützung im Schulalltag durch eine erfahrene Lehrperson vor Ort. Sie ist für diese Aufgabe vorbereitet.

2 Beschreibung der Elemente der Berufseinführung

2.1 Kantonale Veranstaltungen

Die Willkommensveranstaltung für alle neu in den Kanton eintretenden Lehrpersonen findet jeweils dienstags in der letzten Sommerferienwoche statt. Diese Startveranstaltung nutzt das Amt für Volksschule und Sport für die Vorstellung seiner Aufgaben, Dienste und deren Fachpersonen.

An der Abschlussveranstaltung nach einem Jahr wird die Einführung evaluiert.

2.2 Praxistreffen

Die kantonalen Beratungspersonen laden zu einem Praxistreffen ein und führen es durch. Das Treffen beinhaltet einen Austausch zur Befindlichkeit im Alltag, zur Rollenfindung als Lehrperson, zu schwierigen Situationen im Alltag und zur Zusammenarbeit mit den lokalen Coaches. Die Reflexion des beruflichen Handelns im fachlichen, methodisch-didaktischen und pädagogischen Bereich bildet ein wichtiger Bestandteil.

2.3 Kantonale Beratung und Unterstützung

Die kantonalen Beratungspersonen bieten auf freiwilliger Basis jeder berufseinsteigenden Lehrperson eine Hospitation mit anschliessender Auswertung oder ein persönliches Standortgespräch an. Auf Wunsch können zusätzliche Unterrichtsbesuche vereinbart werden. Die kantonalen Beratungspersonen sind im Bereich der Praxisberatung und/oder in Supervision ausgebildet, unterrichten noch selber oder haben mehrere Jahre Unterrichtserfahrung.

2.4 Lokales Coaching

Die lokalen Coaches übernehmen die kollegiale Praxisberatung und sind die ersten Ansprechpersonen vor Ort. Sie betreuen die Kollegin/den Kollegen hinsichtlich der Einführung am Arbeitsplatz und den Herausforderungen im Schulalltag. Diese Coaches sind Volksschullehrpersonen und von den Schulleitungen für diese Aufgabe speziell ausgewählt. Die lokalen Coaches haben Schweigepflicht und keine beurteilende Funktion. Bei Unstimmigkeiten nehmen sie mit der Schulleitung Kontakt auf. Die Coaches können bei Bedarf an der Ausbildung des Kantons teilnehmen.

3 Leistungen und Entschädigungen

Das Amt für Volksschule und Sport organisiert und finanziert die kantonalen Veranstaltungen, die Hospitationen, die Praxistreffen und die Vorbereitungskurse für die Coaches.

Die Gemeinde berücksichtigt den Aufwand eines Coaches nach eigenem Ermessen.

4 Rahmenbedingungen und Zielgruppen

- Die Einführungsphase dauert ein Jahr und ist für alle Berufseinsteigenden obligatorisch.
- Wiedereinsteigenden Lehrpersonen, die nach einem Unterbruch von mehr als fünf Jahren wieder unterrichten, wird vor Ort ein Coach zur Seite gestellt.
- Für Lehrpersonen, die im Ausland oder in einem anderen Kanton unterrichtet und dort eine Berufseinführung absolviert haben, ist das Angebot fakultativ.
- Lehrpersonen mit einem Kleinstpensum (<25%), mit einer zeitlich befristeten Anstellung von bis zu einem Semester oder einer anderen beruflichen Hauptorientierung können auf ein Gesuch hin vom Amt für Volksschule und Sport von der Berufseinführung oder Teilen davon dispensiert werden.
- Für Lehrpersonen, die in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule im letzten Ausbildungsjahr stehen und bis zu 50% als Lehrpersonen arbeiten, ist der Besuch der Praxisgruppen fakultativ.
- Neue Lehrpersonen an Sonderschulen, die mit Appenzell Ausserrhoden eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen haben, können die Angebote der Berufseinführung kostenlos nutzen. Eine Anmeldung ist notwendig.
- Der Besuch der Berufseinführung wird den Lehrpersonen im Weiterbildungsportfolio durch die Schulleitung bestätigt.

5 Schulleitung

Die Schulleitung ist zuständig, dass die neue Lehrperson dem Sekretariat des Amts für Volksschule und Sport rechtzeitig gemeldet und ihr vor den Sommerferien eine Coach Person zur Seite gestellt wird. Die Schulleitung lässt sich vom Tandem (Coach und Lehrperson) mindestens zwei Mal pro Jahr einen Überblick zur Zusammenarbeit geben.

Eine kantonale Beratungsperson unterstützt bei Bedarf die Zusammenarbeit zwischen Coach und den entsprechenden Berufseinsteigenden.

Die Schulleitung ist die erste Ansprechperson, wenn das Tandem nicht harmoniert.

6 Zeitlicher Überblick der Berufseinführung

6.1 Teilnehmende der Berufseinführung

Kantonale Veranstaltungen	Start- und Abschlussveranstaltung
Praxistreffen	Input und Intervention
Kantonale Beratung und Unterstützung	nach Bedarf
Lokales Coaching	10-25 Stunden
Weiterbildungen an PHs	nach Interesse und Absprache mit der Schulleitung

6.2 Lokale Coaches der Gemeinden

Lokales Coaching	10-25 Stunden
Kantonale Beratung und Unterstützung	nach Bedarf

Impressum

Departement Bildung und Kultur
Amt für Volksschule und Sport
Regierungsgebäude
Obstmarkt 3
9102 Herisau
www.volksschule.ar.ch

Dokumentengeschichte

Datum	Veränderung	Zuständigkeit